



18-22 September 2005 www.safety2005.org

XVII Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Prävention in einer globalisierten Welt – Erfolg durch Partnerschaften

Ausblick des XVII. Weltkongresses für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Prävention: Heute für morgen vorsorgen

Arbeitsschutzexperten, Arbeitgeber und Arbeitnehmer im staatlichen und privaten Sektor, Vertreter der Sozialen Sicherheit, politische Entscheidungsträger und Verwaltungsbeamte aus über 110 Ländern trafen sich vom 18. bis 22. September 2005 in Orlando, Florida (Vereinigte Staaten), auf dem *XVII. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit*, der gemeinsam vom Internationalen Arbeitsamt (ILO), der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) und dem National Safety Council (NSC) organisiert wurde.

Der Kongress hebt die entscheidende Rolle von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in einer globalisierten Welt hervor.

1. Die Globalisierung muss mit präventiven Maßnahmen einhergehen, welche Gesundheit und Wohlbefinden des Einzelnen bei der Arbeit sicherstellen.
2. Das Recht auf bestmögliche Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards ist fundamental. Nur eine sichere und gesunde Arbeit ist menschenwürdig.
3. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in großen und in kleinen Unternehmen sowie im informellen Sektor sollten integraler Bestandteil der Unternehmenstätigkeit sein. Es sollte mit anderen Organisationszielen abgestimmt werden, da eine Berücksichtigung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit umfassende soziale und ökonomische Vorteile mit sich bringt.
4. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit müssen ferner auf nationaler Ebene einen hohen Stellenwert erhalten, indem nationale Arbeits- und Gesundheitsschutzprogramme gefördert und eine präventive Arbeitsschutzkultur im privaten und öffentlichen Sektor geschaffen werden.
5. Präventionssysteme, Gesetze, Regelungen und Umsetzungsmechanismen sollten auf allen Ebenen zum Tragen kommen, wobei entsprechende Managementsysteme eine kontinuierliche Kontrolle und Verbesserung verlangen.
6. Sobald Ziele im Arbeits- und Gesundheitsschutz entwickelt wurden, müssen Strategien zur erfolgreichen Umsetzung zum Tragen kommen. Regierungen, Arbeitgeber, Arbeitnehmer und ihre Organisationen sowie die Träger der sozialen Sicherheit und weitere Akteure müssen Führungsstärke zeigen, um Präventionsstrategien erfolgreich umsetzen zu können. Die Umsetzung muss durch effektive Informations- und Ausbildungsmaßnahmen begleitet werden.
7. Alle für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlichen Akteure müssen gemeinsam darauf hinwirken, dass die Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ein zentrales gesellschaftliches Anliegen wird.

